

Dividenden 1899—1913: 0, 0, 0, 3, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 0, 0, 0^o/_o. C.-V.: 4 J. (K.)
Liquidator: Heinr. Giesecke. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Hinrich Blunck, Neumünster; Stellv. Geh. Justizrat Dr. Springsfeld, Aachen; Konsul Paul Sartori, Kiel.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Kiel: Kieler Bank; Berlin: Bank für Handel u. Industrie.

Agrippinahaus Akt.-Ges. in Cöln.

Gegründet: 11./11. 1911; eingetr. 16./11. 1911. Gründer siehe Jahrg. 1913/14.

Zweck: Erwerb, Bebauung u. Vermietung eines Grundstückkomplexes in Cöln. Die Ges. hat am 5./12. 1911 ein in der belebtesten Gegend der Altstadt Cölns, Breite Strasse, Ecke Berlich, gelegenes, ca. 3100 qm grosses Terrain von der Haus Hürth Immobil.-Ges. m. b. H. erworben. Der Bau eines grossen Geschäftshauses ist seit Mai 1913 vollendet. Mieteinnahme 1913/14—1918/19 M. 223 785, 270 741, 288 101, 284 024, 283 537, 291 242. Der Bilanzverlust stieg von M. 60 694 in 1912/13 auf M. 121 084 am 30./6. 1915. Vermindert bis 1916/17 auf M. 120 027, erhöht 1917/18 auf M. 126 104, 1918/19 auf M. 130 845.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Hypotheken: M. 3 637 559 (Stand ult. Juni 1919).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Immobil. 4 639 359, Mobil. 765, Bankguth. u. Kassa 9470, Aussenstände 17 386, vorausgez. Prämien u. Kosten 57 609, Verlust 130 845. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 3 637 559, do. Zs.-Kto 48 125, Kredit. 169 752. Sa. M. 4 855 436.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 128 104, Handl.-Unk. 249 600, Abschreib. auf Immobil. 44 383. — Kredit: Miete 291 242, Verlust 130 845. Sa. M. 422 087.

Dividenden: 1911/12—1912/13: 0, 0^o/_o (Baujahre); 1913/14—1918/19: 0^o/_o.

Direktion: Friedr. Fecker, Architekt Adolf Schmitz.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Max Grünbaum, Stellv. Dir. Alfred Bergmann, Düsseldorf;

Rechtsanw. Dr. Oskar Eliel, Bank-Dir. Bruno Drescher, Cöln.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse, Barmer Bankverein.

Boden-Aktiengesellschaft Bayenthal in Liqu. in Cöln.

Gegründet: 13./6. 1904, mit Wirk. ab 1./7. 1904; eingetr. 28./6. 1904. Gründung u. Grundstücksbewegung dieses Handb. 1917/1918 u. früher. Verkauft wurden 1911/12 16 169 qm u. zum Strassenbau abgetreten 744 qm, 1912/13 1 680 qm, 1913/14 4 208 qm verkauft, so dass ein Bestand von 157 451 qm am 30./6. 1914 verblieb. Die Ges. besitzt nur noch unbebaute Grundstücke. Im Geschäftsj. 1914/15—1916/17 wurden Verkäufe nicht abgeschlossen, nur 1916 ein kleiner Geländestreifen veräussert, dagegen 1917/18 15 881 qm mit M. 372 552 Gesamterlös, 1918/19 7416 qm mit M. 93 630 verkauft. Arealbestand Ende Juni 1919 noch 134 096 qm. Rund zwei Drittel desselben bestehen in unaufgeschlossenem Rohland, gelegen zwischen der Cäsarstrasse, Goldsteinstrasse, dem noch nicht fertiggestellten Teile des Bayenthal-Gürtels und der Bonner Strasse. Der Verkauf des Blocks wird dadurch erschwert, dass von den dort vorgesehenen Strassen nur eine Verlängerung der Bernhardstrasse und die kurze Projektstrasse I ausgeführt sind, während für die übrigen Strassen Bauverträge noch nicht getätigt wurden. Die G.-V. v. 28./9. 1917 beschloss die Liquidation der Ges.

Kapital: M. 1 350 000 in 1350 Aktien à M. 1000 (früher à M. 1200). Div.-Scheine wurden zu den Aktien vorerst nicht ausgegeben, vielmehr wurden die Aktien aus dem Reingewinn durch gleichanteil. Rückzahl. bis auf M. 1000 allmählich amortisiert. Nachdem dies geschehen, bestimmte die G.-V. v. 14./11. 1906 die Ausgabe von Div.-Scheinen. Urspr. A.-K. M. 1 620 000 in 1350 Aktien à M. 1200. Lt. G.-V. v. 16./10. 1905 Rückzahl. von M. 150 u. lt. G.-V. v. 14./11. 1906 ab 15./12. 1906 Rückzahl. von M. 50, so dass jetzt nur noch abgest. Aktien à M. 1000 existieren. Die G.-V. v. 24./9. 1918 beschloss auf jede Aktie 60^o/_o = 600 M. als I. Liquid.-Rate auszuschütten, die Auszahlung der II. Rate erfolgte ab 16./6. 1919 mit 10^o/_o = M. 100, der III. Rate ab 3./11. 1919 mit 40^o/_o = M. 400.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der A.-R. erhält 5^o/_o Tant. (mind. aber eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 8000). Sobald ein dem A.-K. entsprech. Betrag an die Aktionäre ausgeschüttet ist, erhält der A.-R. von den alsdann zur Ausschüttung an die Aktionäre kommenden Beträgen 5^o/_o Tant., auf welche die feste Vergüt. in Anrechnung zu bringen ist.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke 1 153 158, Anlagen 1, Möbel u. Geräte 1, Wertp. 158 892, Hypoth. 302 200, Kassa 479, Schuldner 51 891. — Passiva: A.-K. 1 350 000, Liquid.-Rechn. 1 134 561, zus. 2 484 561, ab Liquid.-Raten 945 000 bleibt 1 539 561, rückst. Liquid.-Raten 33 800, Strassenbau 48 983, Steuervortrag 36 279, Gläubiger 8000. Sa. M. 1 666 624.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern, Provis., Gehälter u. Unk. 33 573, Abschreib. von Wertp. 4853, Liquidationsrechnung 23 714. — Kredit: Grundstücksrech. 29 663, Pacht- u. Mietenrech. 2601, Zs. 29 877. Sa. M. 62 141.

Kurs: In Cöln Ende 1904—17: 122, 161, 185, 170, 135, 149, 140, 144, 115, 110, 110^o/_o, —, 103, —^o/_o. Zugel. M. 1 620 000, davon M. 592 800 am 23./7. 1904 bei den Zahlst. zu 110^o/_o zuzügl. Schluss-scheinstempel zur Zeichnung aufgelegt; erster Kurs Anfang Aug. 1904: 110.50^o/_o. Seit 1918 werden die Aktien in Mark pro Stück notiert. Kurs Ende 1918—1919: M. 500^o/_o, 300.